

## Schilfrohr

- Das Schilfrohr ist eine weltweit verbreitete Art der Süßgräser und wird auch allgemein als Schilf bezeichnet.
- Das Schilfrohr kommt häufig und beständig in der Röhrichtzone stehender und langsam fließender Gewässer bis zu einem Meter Wassertiefe vor, daneben auch in Quellmooren, auf Moorwiesen oder in Erlenbruch- und Weidenauenwäldern. Es liebt nicht zu kalte Schlick- und Schlammböden, die stickstoffhaltig und basenreich sein sollten und verhältnismässig sauerstoffarm sein können.
- Das Schilfrohr ist ein Rispengras und kann 1–4 m hoch werden. Vom Stängel, der 1-2 cm dick sein kann, wachsen steife, graugrüne 30-50 cm lange Blätter. Anstelle eines Blatthäutchens hat das Schilfrohr einen Haarkranz. Der Blütenstand ist eine 20–50 cm lange eiförmige Rispe, im oberen Teil nickend.
- Die vegetative Vermehrung erfolgt in starkem Masse durch die bis zu 20 Meter langen Ausläufer sowie durch niederliegende, sich an den Knoten bewurzelnde Halme (Legehalme). Ganze „Schilfbestände“ stellen oft nur eine einzelne Pflanze dar. Im Donaudelta fand man Pflanzen, deren Alter auf ca. 8000 Jahre geschätzt wurden.

Quellen:

info flora: <https://www.infoflora.ch/de>

Wikipedia: <https://www.wikipedia.de>